

Erst die Romantik erweckte mit ihrem Sinn für das Ursprüngliche, Bunte und Wunderbare auch zugleich den Sinn für die vergangenen und fremden Kulturen. So kommt es, daß die Entstehung und Entfaltung des Exotismus erst in moderner Zeit vor sich geht. In dieser haben wir ihn als ein dauerndes psychisches Phänomen anzusehen, mit dessen Fortleben innerhalb der Literatur wir auch in Zukunft zu rechnen haben werden. Mit der erweiterten Kenntnis von Antike und Orient innerhalb der Moderne macht sich bis in den Anfang des 20. Jahrhunderts hinein eine verstärkte Sehnsucht nach diesen Welten geltend. Sie wird gewiß zeitweise vor anderen Bedürfnissen und Regungen wieder zurücktreten, aber es ist wenig wahrscheinlich, daß eine Erscheinung wie die Sehnsucht des Abendlandes nach dem Orient, nachdem sie einmal der Menschheit zum Bewußtsein gekommen ist, je wieder ganz daraus verschwinden sollte.

II.

Im folgenden wird es sich darum handeln, das Wesen und das Aufkommen des Exotismus innerhalb der Weltliteratur so weit zu verfolgen, als zur Erklärung der mannigfaltigen damit verbundenen Erscheinungen und Probleme notwendig erscheint. Eine Betrachtung der Entstehung des Exotismus lehrt, daß es sich dabei um ein selbständiges, fast gleichzeitiges Vorhandensein desselben psychischen Phänomens bei einer größeren Anzahl von Geistern handelt, die sich im übrigen oft stark von einander unterscheiden, und daß dem Einfluß des einen auf den andern bei der Entwicklung nur eine untergeordnete Rolle zukommt. Im großen und ganzen spielt sich der Prozeß der Entwicklung innerhalb der englischen und französischen Literatur ab. Der geringe Anteil, den Deutschland an der Erscheinung hat, ist eine der auffallendsten Tatsachen, um so auffällender, als Deutschland in Heinse einen der frühesten und ausgesprochensten Vertreter von Exotismus aufzuweisen hat. Sieht man aber von der eigenartigen Verherrlichung der Antike und Renaissance bei Heinse und von einigen leisen Anzeichen bei Heine und E. Th. Hoffmann ab, so sind Spuren von Exotismus innerhalb der deutschen Literatur, auch gerade innerhalb der Romantik, kaum zu entdecken. Erst die letzten Jahrzehnte haben, vor allem auf dem Umweg über Frank-